



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Rheinland-Pfalz
Bezirk Vorderpfalz
Ortsgruppe Ludwigshafen-
Oggersheim e.V.
Vorsitz
Am Brückelgraben 72
67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 680204
Telefax: 0621 684943
E-Mail: vorsitz@ludwigshafen-
oggersheim.dlrg.de
Internet: www.ludwigshafen-
oggersheim.dlrg.de

Freitag, 09. Mai 2025

Vorsitz: Bericht über das Geschäftsjahr 2024

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,
sehr geehrte Mitglieder,

„Wenn der Wind der Veränderung weht, suchen manche im Hafen Schutz, während andere die Segel setzen!“ (unbekannt). Und wir dürfen behaupten, wir haben die Segel gesetzt. Wir sind auf dem Weg, 100 Jahre DLRG Ludwigshafen-Oggersheim e.V. erfolgreich zu vollenden und unsere Ortsgruppe auf weitere 100 Jahre auszurichten.

Wie die meisten der Aktiven sicherlich mitbekommen haben, ist unser langjähriges aktives Mitglied Normann Dörr im vergangenen Jahr zur DLRG Frankenthal gewechselt. Damit wurde auch das Amt des Referatsleiters Rettungsschwimmen vakant, das kurze Zeit später mit Sven Heinsteins wieder besetzt werden konnte, der sich seither um die Belange im Rettungsschwimmen kümmert. Wegen seines langjährigen Engagements in unserer Ortsgruppe in unterschiedlichen Funktionen möchten wir der diesjährigen Mitgliederversammlung Kamerad Heinsteins auch als weiteren stellvertretenden Vorsitzenden vorschlagen. Nach mehreren Gesprächen sind wir davon überzeugt, dass wir mit ihm den Vorsitz nicht nur personell verstärken, sondern dem Gremium auch einen Kameraden empfehlen, der anpackt, Dinge auch mal kritisch hinterfragt und nach konstruktiven Lösungen sucht.

Weiterhin ist es uns gelungen mit Lena Randisi und Christiane Schotten-Ayres die seit den Neuwahlen 2022 offenen Vorstandsämter der stellv. Leitung Kommunikation und der Schriftführung zu besetzen. Beide wurden im Oktober vergangenen Jahres durch den Vorstand zunächst geschäftsführend ernannt und sollen anlässlich der Mitgliederversammlung offiziell in ihre Funktionen gewählt werden.

Eine weitere personelle Veränderung erfolgte in der Betreuung unseres 12-köpfigen Jugend-Retter-Teams. Durch die berufliche Veränderung von Adrian Vogt sah es kurze Zeit so aus, als müssten wir die wöchentlichen Gruppenstunden unserer Nachwuchs-Retter einstellen. Um dies zu verhindern haben sich die Kameraden Thomas Hoffmann und Giuseppe Maio kurzerhand bereit erklärt hier bis auf Weiteres auszuhelfen. Allerdings kann das keine dauerhafte Lösung sein, da beide noch mehrere andere Funktionen und Aufgaben in unserer Ortsgruppe wahrnehmen.

Und auch im Ressort Einsatz gab es eine personelle Verstärkung. Mit Daniel Hoffman hat die Ortsgruppe seit dem zweiten Halbjahr 2024 ein engagiertes Mitglied, das sich unseren Einsatzfahrzeugen angenommen hat und deren Einsatzfähigkeit überwacht.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen des Vorstands, aber auch ganz persönlich bei unseren

Kameraden bedanken, dass sie zusätzlich zu ihrem bisherigen Engagement jeweils eine weitere Aufgabe innerhalb unserer Ortsgruppe übernehmen (möchten), und würden uns freuen, wenn die Mitgliederversammlung unseren Vorschlägen zur o.g. Besetzung der Vorstandsämter folgen würde.

Allerdings benötigen wir nach wie vor personelle Unterstützung in der Leitung Ausbildung und der Leitung Finanzen, wobei uns insbesondere das Thema Buchhaltung große Sorge bereitet. Die (gesetzlichen) Anforderungen an eine ordnungsgemäße Kassenführung werden immer anspruchsvoller. Wir haben versucht, hierfür aus den eigenen Mitgliedern geeignete Kameraden zu finden und zu motivieren. Leider ist uns das aus unterschiedlichen Gründen nicht gelungen, weshalb die Vorsitzenden und die Leiterin Finanzen keine andere Möglichkeit sehen, als hierfür eine hauptamtliche Stelle zu schaffen. Durch den regelmäßigen Austausch der Vorsitzenden mit den anderen Ortsgruppen im ehemaligen Bezirk wissen wir, dass auch diese mangels geeigneten Personals über die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle nachdenken bzw. im Fall der DLRG Landau eine solche geschaffen haben. Nähere Erläuterungen hierzu erfolgen bei der Beratung des entsprechenden Tagesordnungspunktes. Ohne dieser Beratung vorgreifen zu wollen zeigt der Bericht der Leitung Finanzen deutlich, wie umfangreich die Aufgaben und das Engagement unserer Ehrenamtlichen sind, wodurch sich auch das Ausmaß der anfallenden Arbeiten erahnen lässt.

Ein großer Anteil der Buchhaltung entfällt dabei auf die wiederkehrenden Mitgliedsbeiträge und Kursgebühren. Diese tragen jedoch maßgeblich zur Sicherstellung der dauerhaften Finanzierung unseres Geschäftsbetriebs bei. Nach Abzug der Austritte aus 2023 starteten wir mit 675 Mitgliedern in das neue Geschäftsjahr, in welchem 99 Mitglieder (überwiegend aufgrund der Teilnahme an unseren Schwimmkursen) der DLRG beigetreten sind, so dass in unserer Ortsgruppe zum Jahresende (per 31.12.2024) 697 Mitglieder geführt wurden. Davon entfallen 59,8% der Mitgliedschaften auf Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Wir können also zu Recht von uns behaupten, dass wir ein relativ „junger“ Verein sind.

Parallel haben im vergangenen Jahr 80 Personen ihre Mitgliedschaft in der DLRG beendet, was sich jedoch erst zum 01. Januar 2025 auswirken wird. Leider beinhalten die Kündigungen auch wieder mehrere Streichungen aus dem Mitgliedsbuch wegen offener Beiträge (vgl. § 7 Abs. 3 der Satzung). Damit entsprechen die Austritte und Streichungen aber dem Niveau der Vorjahre.

Eine weitere, vor allem zukünftige Säule zur Liquiditätssicherung, bildet unsere im April 2024 gegründete „Förderstiftung DLRG Ludwigshafen-Oggersheim“, deren Ziel die Verwirklichung gemeinnütziger Zwecke durch die Förderung der DLRG Oggersheim ist. Die dauerhafte Ausschüttung von Dividenden durch das hierfür eingesetzte Eigenkapital in Höhe von 50.000 Euro (=Stammkapital) wird in diesem Jahr erstmals kassenwirksam.

Letztendlich prüfen wir in regelmäßigen Abständen aber auch die von uns veranschlagten Gebühren und Entgelte. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen, die auch die Beschaffung von (Schwimm-) Bekleidung und die Teilnahme an Lehrgängen betreffen, hat der Vorstand im vergangenen Jahr mit Wirkung zum 01. Januar 2025 die Kursgebühren für unsere Schwimmkurse auf 45 Euro pro Teilnehmer und Kurs angepasst. Gleiches gilt für die Teilnehmergebühren für Erste-Hilfe-Ausbildungen, die ebenfalls nicht mehr auskömmlich waren. Diese Gelder werden vorrangig wieder in die jeweiligen Kursangebote reinvestiert. So werden hiervon Ausbildungsmaterialien, (Bade-) Kleidung und Lehrgänge unserer Ausbilder finanziert. Allein für Aus- und Fortbildungen in den verschiedenen Fachbereichen wurden im letzten Jahr über 5.700 Euro bereitgestellt. Finanzmittel, die wir gerne zur Verfügung stellen, da sie die Qualität unserer Ausbildungen, die Einsatzfähigkeit unserer Wasserretter und die Vorbereitung unserer Rettungssportler sicherstellen. Wir möchten daher unsere Aktiven auffordern, die entsprechenden Aus- und Fortbildungsangebote zu nutzen und anzunehmen.

Ein detaillierter Überblick über die Einnahmen und Ausgaben sowie die aktuelle Finanzlage wird im Bericht der Leitung Finanzen erfolgen.

Letztendlich sind die personelle und finanzielle Ausstattung die Grundlage, die durch die Mitgliederversammlung getroffenen Beschlüsse umzusetzen. Leider ist das nicht immer so trivial und teilweise

können wir die Geschwindigkeit der Umsetzung auch nur bedingt beeinflussen. So zum Beispiel die Ersatzbeschaffung des Motorrettungsbootes, die sich bereits über viele Jahre zieht. Die Ausschreibungsunterlagen wurden bereits Ende 2023 fertig gestellt und seit dem ersten Quartal 2024 liegt auch der Bewilligungsbescheid zur finanziellen Unterstützung der Beschaffung durch das Land Rheinland-Pfalz vor. Dann musste jedoch mit Blick auf das Vergabeverfahren geklärt werden, ob die jeweiligen Komponenten Boot, Trailer und (Not-) Ausstattung wie etwa Feuerlöscher, Seile und Fender ggf. jeweils separat auszuschreiben sind. Und nun liegt die Beschaffung auf „Eis“, bis der Haushalt der Stadt Ludwigshafen genehmigt wurde, was sicherlich noch mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird.

Deutlich schneller sind wir bei der energetischen Sanierung des Vereinsheims vorangekommen. Nachdem die Suche nach einem geeigneten Ingenieurbüro zunächst schwierig war, haben wir auf Empfehlung unseres Kameraden Heinsteins mit dem Büro Robert Spalj nunmehr einen kompetenten Partner für unser Vorgehen gefunden. Dieser hat zeitnah zur ersten Kontaktaufnahme seine Arbeit aufgenommen. Die Ergebnisse werden der Mitgliederversammlung zusammengefasst vorgestellt. Außerdem werden wir über das weitere Vorgehen beraten (vgl. TOP 5.1 der vorgeschlagenen Tagesordnung).

Aufgrund der vielen kleinen, aber vor allem zeitintensiven „Baustellen“ wurde die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs Tauchen weiterhin zurückgestellt. Sobald die Bestellung des neuen Bootes formell durchgeführt wurde, soll dann auch diese Maßnahme angegangen werden.

Die tatsächliche „Arbeit“ wird jedoch durch unsere Aktiven ausgeführt. Sie sind es, die an vier Tagen in der Woche Kindern und Jugendlichen die Angst vorm Wasser, das Schwimmen und die verschiedenen Schwimmmarten beibringen sowie Jugendliche und Erwachsene als Rettungsschwimmer ausbilden. Sie sind es, die über die Badegäste im Freibad Willersinn wachen, Veranstaltungen am, im und auf dem Wasser absichern oder zu Notfällen eilen und bei Bedarf beherzt eingreifen und die Erstversorgung übernehmen. Sie sind es, die regelmäßig trainieren, sich bei Vergleichswettkämpfen messen und durch ihre Erfolge die Ortsgruppe bundesweit vertreten. Sie sind es, die sich an die Arbeit und zukünftige Mitgestaltung unserer Ortsgruppe in den wöchentlichen Gruppenstunden heranzuführen lassen. Und sie sind es, die unsichtbaren Helfer, die immer dann zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. In Summe betätigen sich etwa 125 Mitglieder aktiv für und in unserer Ortsgruppe in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, den Einsatzdiensten, dem Rettungssport, dem Jugend-Retter-Team und der Verwaltung, was einem Anteil von knapp 18% aller Mitglieder entspricht.

Details zu den Aktivitäten der jeweiligen Fachbereiche geben die entsprechenden Berichte der Resorts. Nur so viel vorab: Alle diese Tätigkeiten sind auch mit entsprechendem zeitlichem Aufwand verbunden. Allein für die Verwaltungsarbeiten sowie Pflege und Instandhaltung wurden vergangenes Jahr insgesamt wieder knapp 2.000 Stunden aufgebracht, wobei die Umstellung der Administration unserer Schwimm- und Rettungsschwimmkurse auf das Internet Service Center für eine spürbare Entlastung sorgte. Das trifft ebenso auf die Einführung des Mitgliederverwaltungsprogramms zu, das durch automatisierte Abläufe nicht nur Zeit, sondern zwischenzeitlich auch die Portokosten deutlich reduziert hat. Daher arbeiten wir auch weiterhin an einer schrittweisen Digitalisierung unserer Prozesse, um weitere administrative Tätigkeiten wie bspw. die Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis zu entschlacken. Nur so können wir neue Mitglieder für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der DLRG gewinnen. Zeit, die ehrenamtlich aufgebracht wird, muss sinnvoll genutzt werden!

Genau so wichtig ist aber auch die Anerkennung der ehrenamtlichen Leistungen. Während insbesondere in Wahlkämpfen das Ehrenamt gelobt und als unverzichtbar dargestellt wird, wissen wir als Vorsitzende wirklich, wie wertvoll und vor allem unbezahlbar unsere Kameradinnen und Kameraden für uns, für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft und die Menschen sind. In diesem Sinne möchten wir uns als Vorsitzende sehr herzlich bei allen bedanken, die sich im letzten Jahr für die DLRG und vor allem für unsere Ortsgruppe engagiert haben. Jeder hat sich auf seine Art, im Rahmen seiner Möglichkeiten und mit seinem persönlichen Engagement und mit seinem Beitrag für unser gemeinsames Ziel einer freien Zeit in Sicherheit eingesetzt und dazu beigetragen, dem „nassen Tod“ entgegenzutreten.

Als Zeichen der Anerkennung und natürlich auch, um die Kameradschaft und den Austausch untereinander zu fördern, haben wir im vergangenen Jahr daher wieder die Tradition des Kameradschaftstreffens in Form eines Frührschoppens aufleben und das Jahr wie üblich mit einer Abschlussveranstaltung ausklingen lassen. Dabei ist es uns wichtig, zu diesen Veranstaltungen auch unsere ehemaligen Aktiven einzuladen, damit sie weiterhin Teil der und vor allem ihrer DLRG Oggersheim sind. In diesem Zusammenhang freut es uns zu sehen, dass sich diese Kameradschaft auch außerhalb der DLRG fortsetzt und sich bspw. Gemeinschaften für Spieleabende oder Lauftrainings bilden.

Auch wenn es vielleicht auf den ersten Blick nicht direkt den Anschein erweckt: Das vergangene Geschäftsjahr war auch für die Vorsitzenden abwechslungsreich und arbeitsintensiv. So haben sich die Vorsitzenden nicht nur um die ortsgruppeninternen Angelegenheiten gekümmert. Der Vorsitzende vertritt seit Mitte 2024 als Kreisbeauftragter die beiden Ludwigshafener DLRG-Gliederungen mit knapp 1.300 Mitglieder gegenüber dem Landesverband. Diesbezüglich wird er durch seinen Stellvertreter und bisherigen Kreisbeauftragten Benedikt Hertel tatkräftig unterstützt und das Vorgehen mit der stellv. Vorsitzenden sowie der Ortsgruppe Ludwigshafen abgestimmt. Dabei behalten wir die unterste Gliederungsebene und deren Interessen stets im Blick. Anlässlich der Landestagung 2024 wurden daher diverse Anträge zur Verschmelzung, auf Satzungsänderung und die abzuführenden Beitragsanteile eingebracht. Hierbei ist uns insbesondere die Frage nach der Verwendung der zusätzlich Beitragsanteile aus der Verschmelzung wichtig, welche zweckgebunden sind. Es sind die Beiträge unserer Mitglieder.

Aber auch der regelmäßige Austausch mit den benachbarten Ortsgruppen ist uns wichtig, so dass wir im vergangenen Jahr zu einer entsprechenden Zusammenkunft der Gliederungsvorsitzenden und Kreisbeauftragten eingeladen haben, um u.a. über die Erfahrungen aus der Verschmelzung zu diskutieren und hieraus ggf. Maßnahmen einleiten zu können. Leider bleibt nach wie vor festzustellen, dass einige der Ortsgruppen nur mäßiges Interesse am Austausch mit anderen zeigen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, damit möchten wir unseren Bericht über das Geschäftsjahr 2024 schließen. Wir sind überzeugt, dass wir für die Zukunft grundsätzlich gut aufgestellt sind. Dennoch müssen wir uns auch auf die Zukunft vorbereiten. Die diesjährige Mitgliederversammlung soll hierfür die Weichen stellen. „Wenn der Wind der Veränderung weht“ wollen wir die Segel setzen!

Oliver Nagel-Schwab
Vorsitzender

Petra Klipp
stv. Vorsitzende